

Erlesenes Zuhören

Die Hörbibliothek Mariahilf bereichert nicht nur die Grazer Literaturszene. Sie ist auch einzigartig im deutschen Sprachraum.

Von Robert Preis

Auf den ersten Blick ist diese Bibliothek überschaubar. Aber darum geht es ja nicht, hier wird schließlich zugehört. In der einzigen öffentlichen Hörbuchbibliothek im deutschen Sprachraum, der Hörbibliothek Mariahilf, residieren die Stimmen von Hermann Hesse und Max Frisch, da sind 3500 Hörbücher auf Kassetten und CDs bespielt. Hier werden von den 250 regelmäßigen Nutzern rund 6000 Titel im Jahr ausgeliehen.

Und eines ist auch schnell erkennbar: die Leidenschaft, mit

der diese auditive Sammlung vermittelt wird. Seit 19 Jahren ist Christa Wiener-Pucher hier gemeinsam mit zehn ehrenamtlichen Helferinnen aktiv. Sie wurde dafür 2010 mit dem „Goldenen Ehrenzeichen“ der Stadt Graz ausgezeichnet, und in Sachen Zuhören ist sie auch heute noch ständig unterwegs. Derzeit etwa als einziges österreichisches Jurymitglied für den Auditorix, ein Gütesiegel für Kinderhörbücher.

Beim Mariahilfer Straßenfest am 23. September wird die Hörbibliothek nicht zu übersehen sein. „Wir versuchen stets, auf uns aufmerksam zu

machen.“ Auch wenn man nicht mit den großen Bibliotheken von Stadt und Land mithalten könne, „unsere Leidenschaft gilt allem, was ein Buch als Grundlage hat, gesprochen wurde und auf ein Medium gespeichert wurde.“

